

# Erster Spatenstich für Forschungsgebäude

*Ofra baut in Darmstadt*

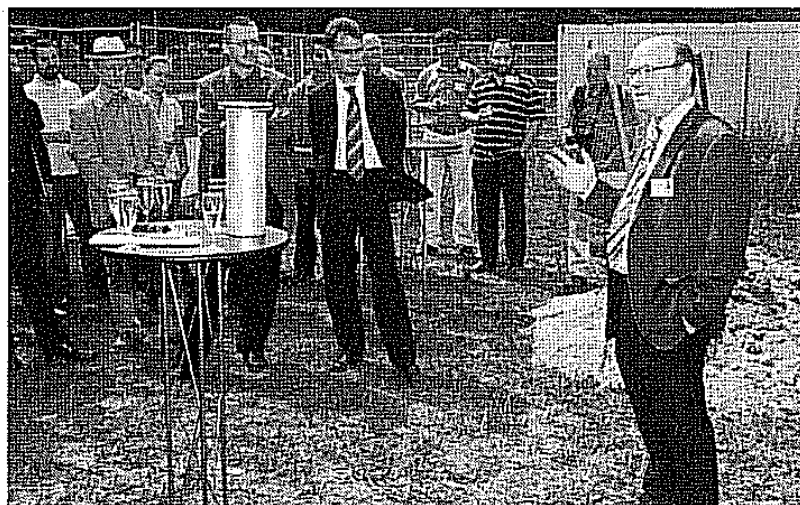
■ **Beverungen/Darmstadt.** Bereits zum Ende dieses Jahres werden Forscher des Exzellenzclusters „Smart Interfaces“ (Intelligente Oberflächen) im neuen Forschungsgebäude der Technischen Universität (TU) Darmstadt ihre Arbeitsplätze beziehen. Gebaut wird das rund 3,5 Millionen Euro teure Projekt von der Beverunger Firma Oskar Franz (Ofra).

Im „Center of Smart Interfaces“ der TU erforschen Natur- und Ingenieurwissenschaftler, wie die mikroskopische Struktur von Materialoberflächen den Transport von Wärme, Flüssigkeiten oder Gasen beeinflusst und wie sich dieser Transport effizient steuern lässt.

Die Ergebnisse sollen Fortschritte in der Energie- und Verkehrstechnik sowie der Verfah-

rens- und Produktionstechnik bewirken.

Der dreigeschossige Neubau mit Option auf eine Aufstockung um zwei weitere Etagen wird vom Spezialisten Ofra in der bewährten und schnellen Modulbauweise errichtet. Er besteht aus 66 vorgefertigten Elementen, deren Basis eine selbsttragende Konstruktion aus feuerverzinkten Stahlprofilen bildet. Die Module werden einschließlich der Außenwände und eingebauten Fenstern angeliefert und auf dem Baufeld neben- und übereinander montiert. Das über eine Nutzfläche von rund 2.500 m<sup>2</sup> verfügende Gebäude wird in zwei Bauabschnitten errichtet, die seitlich wachsen. Alle Beteiligten zeigten sich erfreut über die kurze Planungsphase des Bauprojekts.



**Platz für die Uni:** Der Kanzler der TU Darmstadt, Dr. Manfred Efinger (z. T. verdeckt von der Zeitkapsel), der Abteilungsleiter des Dezernates Bau und Immobilien der TU Darmstadt, Thorsten Schmidt, sowie der Sprecher des Exzellenzclusters „Smart Interfaces“, Prof. Dr. Cameron Tropea. (v. l.) und Vertreter von Uni und Firmen. FOTO: PRIVAT